

Ein «Ja» der beiden Sportminister

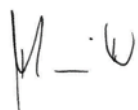
Liebe Zürcherinnen und Zürcher, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Setzen Sie am 27. September 2020 ein wichtiges Zeichen für den Sport in Stadt und Kanton Zürich und insbesondere für den Zürcher Fussball. Mit einem «Ja» ermöglichen Sie, einen Schlusstrich unter ein jahrelanges Hin und Her um das Zürcher Stadionprojekt zu ziehen.

Während die meisten Städte in der Schweiz über ein richtiges und den Verhältnissen angemessenes Fussballstadion verfügen, hinken Sportstadt und Sportkanton Zürich hinterher. Die beiden Stadtzürcher Fussballvereine Grasshopper Club Zürich und FC Zürich brauchen ein Fussballstadion.

Vergessen wir nicht: Die Grossklubs vertreten nicht nur den Spitzensport. Sie schaffen Vorbilder und animieren Kinder und Jugendliche, ihren Idolen nachzueifern und sind damit ein wichtiger Treiber für den Breitensport. Der Fussballverband Region Zürich zählt 176 Vereine mit weit über 30'000 Junioren und Juniorinnen, die sich auf rund 1900 Mannschaften verteilen. Damit ist der Fussball ein starker und wichtiger Integrationsmotor, der für den Kitt in der Gesellschaft sorgt. Sport- und Freizeitaktivitäten integrieren Menschen – insbesondere Jugendliche – aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Schichten, unterschiedlicher Herkunft und Lebenssituation. GC und der FCZ leisten dazu mit ihren rund 1000 Juniorinnen und Junioren einen grossen Beitrag.

Mit einem «Ja» zum Stadion geben wir dem Fussball und den unzähligen Fans in Stadt und Kanton eine neue Heimat. Sie haben es verdient, ihre Begeisterung in einem stimmungsvollen Rahmen teilen zu können.



Mario Fehr
Regierungsrat
Sportminister Kanton Zürich



Filippo Leutenegger
Stadtrat
Sportminister Stadt Zürich